

[< zurück zur Übersicht](#)

# SVS

## Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich

**Zitievorschlag:** Witt, N. (2020). „SVS“. Abgerufen von URL

<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:svs>, CC BY-SA 4.0

### Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)

Witt Wolfgang, Mutzeck Michael, Fingerle Ursula, Hartmann Birthe

Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS) dient der Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindesalter. Es ist dafür gedacht, die typischen Merkmale eines Kindes mit Problemen wiederzugeben, und erfasst diese neuen Schritte in einer leichter ablesbaren Form.

Auf den folgenden sechs Seiten finden Sie eine Liste von 16 Kriterien, die jeweils gekennzeichnet sind. Da es sich dabei um recht wenige hundert Beispiele handelt, die > T- an die Pauschalierung unzureichend herangezogen werden, ist jedes Merkmal noch einmal näher erläutert. Es kann sich dabei um Verhaltensmerkmale im Kindesalter handeln, die sich auf die Schule beziehen. Bei den aufgeführten Verhaltensmerkmalen handelt es sich um folgende Orientierung: Nach Schule bei Ihnen. Dafür ist es wichtig, dass Eltern an diesen Elternfragebogen und verhindern Sie es, dass die Kindergarten- (Oberbegriff) oder andere Mütter sie interessieren, als dies durch die Beispiele Ihnen vorkommen kann.

Schätzen Sie auf der abgedruckten Skala ein, wie häufig dieses Verhalten im Verlauf der letzten vier Wochen (z. B. in der Schule) stattgefunden hat. Der Schätzbar angefüllt zu schätzen, bzw. wie stark das Verhalten in diesem Zeitraum Ihren Weisung nach ausgesetzt war.

Über Straßen der Skalen bestimmen dabei die Eltern:

- 2: Das Verhalten kam gar nicht vor./Die Eigenschaft war gar nicht ausgesetzt.
- 1: Das Verhalten kam selten vor./Die Eigenschaft war schwach ausgesetzt.
- 0: Das Verhalten kam häufig vor./Die Eigenschaft war stark ausgesetzt.
- 3: Das Verhalten kam sehr häufig vor./Die Eigenschaft war sehr stark ausgesetzt.

Wenn ein Verhalten ausgesetzt wurde mehrfach oder eines Eigenschaft sehr schwach ausgesetzt war, so können Sie hier die „3“ an: „Wie das Verhalten dagegen sehr häufig bzw. sehr selten ausgesetzt war, so kann ich hier die „0“ an. Schätzbar für diese Merkmale kann aus Ihrer Sicht sein.“

Quelle: Witt, N. (2020). „SVS“. Abgerufen von URL

Quelle: [http://www.reinhardt-verlag.de/\\_pdf\\_media/026982\\_SVS.pdf](http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf)

## Allgemeine Informationen

<b>Zitievorschlag zur aktuellen Auflage</b>	Mutzeck, W., Fingerle, M., Hartmann, B. (2011). SVS - Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich. München, Reinhardt Verlag.
<b>Zielgruppe</b>	Kinder
<b>Altersspanne</b>	6;0 - 12;0 Jahre, normiert
<b>Ggf. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung</b>	Fremdeinschätzung durch die Lehrperson
<b>Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?</b>	<p><b>Qualitativ</b>            - Einschätzung von vorliegenden Problemen und Stärken anhand einer Liste von Schülermerkmalen</p> <p><b>Quantitativ</b>            - standardisiert-normiert</p>

<b>Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?</b>	<p>Einschätzung von 48 Schülermerkmalen kategorisiert nach den Merkmalsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aggressives Verhalten und Beeinträchtigung des Sozialverhaltens</li> <li>- Hyperaktivität</li> <li>- Internalisierende Störungen</li> <li>- Fähigkeiten und Ressourcen</li> </ul> <p>Eine Zusammenfassung des aggressiven Verhalten und der Beeinträchtigung des Sozialverhaltens sowie die Fragen zur Hyperaktivität lassen Aussagen bzgl. externalisierender Störungen zu. Eine Zusammenfassung externalisierender Störungen mit den internalisierenden Merkmalen führt zu einer Einschätzung der Gesamtauffälligkeit.</p>
<b>Kurze Beschreibung der Subtests</b>	Die Schüler:innenmerkmale, die den verschiedenen Bereichen zugeordnet sind, werden unsortiert abgefragt.
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfeld 4 - Individuelle Voraussetzungen</li> </ul>
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien?</b>	Kategorial bezieht sich das Verfahren u.a. auf die Kategorien von Myschker / Stein (2014).
<b>Normstichprobe</b>	Repräsentative Zufallsstichprobe von 940 Grundschulkindern
<b>Testmaterial</b>	<p>Insgesamt 5 Seiten mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung (1 Seite)</li> <li>- Einschätzungsbögen mit Schülermerkmalen (2 Seiten)</li> <li>- Angaben zur Auswertung (1 Seite)</li> <li>- Normentabelle (1 Seite)</li> </ul>
<b>Kosten</b>	keine
<b>Bezugsquelle</b>	<a href="http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf">http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf</a>

## Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

<b>Zugangsfertigkeiten</b>	keine
<b>Deutschkenntnisse</b>	nicht erforderlich
<b>Speed-Komponente</b>	keine
<b>Gefährdung der Test-Fairness</b>	...
<b>Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung?</b>	...
<b>Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung</b>	...
<b>Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung</b>	Es ist nicht möglich eine feste Zeitangabe zu machen.

	<p><b>Qualitative Auswertung</b>  - Anhand der Listen von Schülermerkmalen wird das Verhalten des Kindes in den vier Bereichen eingeschätzt. Auf der Basis dieser Einschätzungen können Schwerpunkte für weiterführende Gespräche und Beobachtungen gesetzt werden und Entscheidungen bzgl. des Einsatzes weiterer diagnostischer Instrumente getroffen werden.</p> <p><b>Quantitative Auswertung</b>  - Die bei den einzelnen Merkmalen eingetragenen Werte werden in einer Tabelle eingetragen und dann addiert. Man erhält einen Skalenwert für die einzelnen Merkmalbereiche. Die individuellen Skalenwerte können mit den Werten der Normentabelle verglichen werden. Dieser Vergleich erlaubt eine Einschätzung bzgl. des Maßes der Auffälligkeit, bzw. der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen.</p>
<b>Welche Form haben die Ergebnisse?</b>	Skalenwerte
<b>Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man?</b>	Auf zwei Seiten werden in knapper Form Anhaltspunkte zur Interpretation der Einschätzungen geliefert.
<b>Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik</b>	Durch die Liste der Schüler:innenmerkmale findet eine differenzierte Betrachtung des einzelnen Kindes statt. Die eigenen (subjektiven) Beobachtungen der Lehrperson werden kategorisiert und quantifiziert. Diese Einschätzungen können für Gespräche mit verschiedenen Personen im Umfeld des Kindes eine Grundlage bieten.

- > Themenfelder und Themen  
> Gesamtübersicht diagnostische Verfahren

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:  
<https://wsd-bw.de/> -

Permanent link:  
<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:svs> 

Last update: **2025/04/28 10:20**